

Niederschrift

über die 38. Sitzung der Gemeindevertretung Schlangenbad am 27.01.2021 in der Heinz-Grein-Sporthalle Georgenborn

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:21 Uhr

a) stimmberechtigt:

Apitz, Simone
Deisenroth, Henning
Friedrich, Joachim
Janko, Friedrich
Mehlhorn, Birgitt
Müller, Heide
Ommert, Wolfgang
Ott, Antje
Petry, Stefan
Ruland, Brunhilde
Dr. Schneider, Roland
Dr. Seidel, Uwe
Schultz, Daniel
Stein, Günter
Taut, Wolfgang
Dr. Vorgrimler, Daniel
Winter, Michael

Es fehlen entschuldigt:

Hy, Thomas
Psenicka, Gabriele
Schultz, Jürgen
Schwarz, Birgid
Stolpp, Klaus
Dr. Thiel, Sabine
Wedekind, Reinhard
Weigelt, Birgit

b) nicht stimmberechtigt:

Gemeindevorstand:

Bürgermeister Marco Eyring

Es fehlen entschuldigt:

Diers, Helmut
Dietrich, Berthold
Endreß, Harald
Hellener, Gerhard
Jünemann, Helmut
Meißner, Walter
Mende, Klaus

Ortsvorsteher:

Von der Verwaltung:

Michael Diener (Schriftführer)

Öffentlichkeit:

Personen: 1

Frau Ruland eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass 17 Mitglieder anwesend sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 12.01.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung fristgerecht eingeladen. Ort und Zeitpunkt der Sitzung waren gemäß den Bestimmungen der Hauptsatzung veröffentlicht.

Das Protokoll der 37. Sitzung wird einvernehmlich genehmigt.

Der Tagesordnungspunkt 1 wird unter Tagesordnung B als Tagesordnungspunkt 2a behandelt.

Tagesordnung B

Tagesordnungspunkt 2 **Bericht des Bürgermeisters**

Personalauslastung in der Gemeindeverwaltung

Bis zum Jahre März 2018 wurde Personal in der Gemeindeverwaltung aus Kosteneinspargründen abgebaut. Folge ist eine verbreitete Aufgabenverdichtung. Die Corona-Pandemie führt darüber hinaus zu einer zusätzlichen Arbeitsbelastung. Nicht zuletzt führen die Vorbereitungen zur Durchführung der Kommunalwahl zu einer ungewöhnlich starken Auslastung der Verwaltungskapazitäten. Im Rahmen der vollzogenen Haushaltsberatung des Landesrechnungshofs kam die vergleichbar geringe Personaldecke zur Sprache.

Mobiles Arbeiten

Auch in der Gemeindeverwaltung wird den Mitarbeitern „Mobile Arbeit“ ermöglicht. Aktuell arbeiten rund 19 Prozent der Verwaltungsmitarbeiter/innen von Zuhause aus.

Telefonanlage des Rathauses

Wer die Gemeindeverwaltung in früheren Zeiten versuchte anzurufen, wunderte sich sicherlich, warum die Mitarbeiter trotz des Freizeichens nicht ans Telefon gingen. Dies resultierte aus einem Programmierfehler der Telefonanlage, der dazu führte, dass während der Telefonate der Gemeindemitarbeiter immer ein Freizeichen ertönte.

Alarmsirenen in Schlangenbad

Die Alarmsirenen in Schlangenbad werden digitalisiert. Die Anlagen können zukünftig digital gesteuert werden. Das ist vor allem deswegen wichtig, da analoge Sirenen ausschließlich von lokalen Notrufzentralen angesteuert werden konnten. Die Schlangenbader Sirenen blieben beim landesweiten Warn-Tag im September 2020 aus. Dies lag daran, dass das hessische Lagezentrum die Sirenen nicht ansteuern konnte. Die Umrüstung auf Digitalsirenen kostete rund 10.000 €. Die Gemeinde konnte hier auf die Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr setzen. Im Zusammenhang mit der Digitalisierung sind besonders die zwei Kameraden Pascal Faber und Tobias Schöffel zu nennen. Die Einbringung der Kameraden hat zu einem Einsparpotenzial in Höhe von 2.500 € geführt.

Sachstand Aufforstung und Spendenaktion

Die Gemeinde bereitet trotz der bestehenden verschärften Kontaktbeschränkungen die geplanten Aufforstungsaktionen in der zweiten Märzhälfte vor. Es sollen mindestens zwei Anpflanzaktionen im Bereich Hausen vor der Höhe sowie in Wambach erfolgen. Die Setzlinge sind alle bestellt und entsprechend ausgeschrieben. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen ist noch nicht klar, wie mit ehrenamtlichen Kräften gearbeitet werden kann.

Über das Jahr und auch in den Folgejahren werden Anpflanzaktionen durchgeführt werden.

Der Wille zur Unterstützung bei der Aufforstung - sowohl die Spendenbereitschaft sich für den Wald durch tatkräftige Zuarbeit oder aber auch in Bezug auf finanzielle Unterstützung einzusetzen – ist besonders lobend zu erwähnen. Der Spendeneingang betrug zum Stichtag 25.01.2021 insgesamt 10.320 €. Durch den auf Initiative der CDU gefassten Beschluss der Gemeindevertretung in der Dezembersitzung 2020 ist der Spendenbetrag verwaltungsseitig um 5770 € aufzustocken. Somit erhöht sich der Gesamtbetrag auf 16.090 €. Pro Aufforstungsaktion ist mit einem Betrag in Höhe von 2.000 € zu rechnen. Verwaltungsseitig hat man sich überlegt, für Ehrenamtliche die Möglichkeit zu schaffen, sich über das ganze Jahr für den Forst einzubringen. Im Zusammenhang mit der Naturverjüngung könnten die ehrenamtlichen Kräfte mit entsprechenden Hülsen den Wald vor Wildverbiss schützen.

Kommunalwahl 2021

Ab dem 01.02.2021 können die Briefwahlunterlagen beantragt werden. Eine Beantragung ist per E-Mail unter Angabe der kompletten Adresse sowie des Geburtsdatums als auch persönlich im Rahmen der bekannten Öffnungszeiten in der Historischen Caféhalle möglich. Die Wahl kann auf Wunsch nach Aushändigung der Wahlunterlagen unmittelbar in der Caféhalle erfolgen. Das Land unterstützt die Kommunen auf unterschiedliche Art und Weise u.a. durch das Bereitstellen von FFP2-Masken. Darüber hinaus werden von der Verwaltung Schutzmaßnahmen für die Wählerinnen und Wähler sowie die Wahlhelfer getroffen.

Feuerwehrangelegenheiten

Die Revision der feuerwehrtechnischen Einrichtungen durch den technischen Prüfdienst ist für den 05. bzw. 06. Juni 2021 vorgesehen. Die Prüfung erfolgt alle 10 Jahre und untersucht die Einrichtungsgegenstände sowie die Gerätehäuser der Gemeinde auf ihre Funktionsfähigkeit und Mängel. In der Vergangenheit wurden Mängel in Bezug auf die Gerätehäuser festgestellt. Aus diesem Grund wurde ein entsprechendes Budget in den Haushaltsberatungen bereitgestellt. Wichtig ist, dass dieses Budget durch einen Beschluss in eine gewisse Richtung geleitet wird. Vor allem für die Standorte Obergladbach und Georgenborn müssen Lösungen gefunden werden, die in der Zukunft zu einer Beseitigung der Mängel führen.

Frau Aplitz verlässt um 20:30 Uhr die Sitzung

Winter und Schnee

Wir sind mit viel Schnee ins neue Jahr gestartet. Nachdem wir in den vergangenen Jahren ausgedehnte und kontinuierliche Niederschläge vermissten, entspannt sich die

Situation durch den Schneefall. Der Schnee bietet der Bevölkerung auch die Möglichkeit etwas Erholung im Schnee zu finden, was in der Pandemie verbreitet als Segen empfunden wird. Überhaupt erfreut sich unsere Gemeinde einer zunehmenden Beliebtheit. Die Lage der Gemeinde Schlangenbad in malerischer Mittelgebirgslandschaft mit guter Verkehrsanbindung an die Ballungsräume Rhein-Main lädt viele Menschen dazu ein, uns zu besuchen. Das ist schön und wir heißen Gäste auch willkommen. Aber den massenhaften Zustrom an den ersten beiden Wochenenden nach dem Jahreswechsel, konnte die Gemeinde nicht aufnehmen und steuern. Selbst ausgewiesene Wintersportorte kapitulierten.

Der Bauhof ist seit dem Jahreswechsel witterungsbeding unentwegt im Winterdienst, was mit weniger als 7 Vollzeitäquivalenten und einem hohen Krankenstand, eine besondere Herausforderung darstellt. Dadurch hat sich die Abholung der Weihnachtsbäume in die zweite Januar-Woche verlagert.

Frau Aplitz betritt um 20:31 Uhr die Sitzung

Jagdpächter bitten um Rücksicht

Verkehr im Wald durch E-Bikes, Geo-Caching etc. führt zu einer Beeinträchtigung der Jagd. Hier muss ein ausgewogenes Verhältnis bestehen und die Bürgerinnen und Bürger müssen sich an gewisse Verhaltensregeln halten. Daher der Appell an die Bürgerschaft, den Wald in Nacht- und Dämmerungszeiten möglichst nicht aufsuchen. Stets verboten ist das Befahren der Waldwege mit Personenkraftwagen.

Die Einhaltung der Regeln sind wichtig, damit das Wild zur Ruhe kommt und die Jagdpächter die Abschusszahlen einhalten können.

Wald-Kita

Wald-Kita in Wambach etabliert sich immer mehr. Mittlerweile sind 7 Kinder in der Wurzelbande angemeldet; 5 Kinder werden bis März in der Einrichtung betreut werden und bilden die Wambacher Wurzelbande. Per Beschluss des Gemeindevorstandes wird die Wald-Kita mit einem Holzofen zu einem Angebotspreis von 5264,20 € ausgestattet sowie einem Geräteschuppen zu einem Angebotspreis 1829 €.

Alte Gärtnerei

Es gibt eine Initiative, die alte Gärtnerei in Schlangenbad in einen Farngarten umzuwandeln. Der Farngarten soll ein durch Bürger der Gemeinde Schlangenbad geschaffenes gärtnerisches und botanisches Kleinod in schöner Lage werden. Ein Farngarten stellt eine völlig neue Attraktion für die Gemeinde dar und wäre ein wertvoller Beitrag zur Entwicklung des Orts mit großer und weitreichender Ausstrahlungskraft. Der Farngarten dient dem Erhalt und der Aufwertung unseres Wappentieres.

Es wird der Beschluss aus der Niederschrift des Gemeindevorstandes zum Umlaufbeschluss der 167. Sitzung verlesen.

Hilfestellungen für die Wahrnehmung von Impfterminen

Die Gemeindeverwaltung hat von dem Anschreiben der Hessischen Landesregierung erfahren, dass die Kommunen auch für die Hilfestellungen von Impfwilligen angedacht sind. Konkret geht es um den Transport von Informationen, die Vereinbarung von

Impfterminen sowie des Transports. Aktuell ist lediglich eine Registrierung für Impftermine möglich.

Seitens der Gemeinde wurden alle Bürgerinnen und Bürger ab 80 Jahren angeschrieben, Basisinformationen zusammengefasst und Hilfestellungen angeboten. Die Gemeindeschwester wird in die Hilfestellung aktiv eingebunden.

Die Sitzung wird um 20:33 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 20:34 Uhr fortgeführt.

Herr Eyring stellt den Dringlichkeitsantrag zum Thema „Kindertagesstätten - Beitragsfreistellung im Lockdown mit Unterstützung des Landes Hessen“ und begründet die Dringlichkeit.

Der Dringlichkeitsantrag wird einvernehmlich als Tagesordnungspunkt 8 neu unter Tagesordnung B behandelt.

Tagesordnungspunkt 2 a (ehemals TOP 1)

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung für ein Nutzfahrzeug zur Nutzung als Bürgerbus

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/276)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/180)
- Bericht des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kur und Kultur (Drucks.IX/53)

Herr Ommert berichtet von den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kur und Kultur.

Es folgt eine Wortmeldung von Herrn Daniel Schultz.

Herr Janko stellt für die SPD-Fraktion einen Prüfauftrag zum Kooperationsvertrag.

Es folgen Wortmeldungen von Herrn Ommert, Frau Apitz sowie von Bgm. Eyring, und Herrn Janko.

1. Die Gemeindevertretung beauftragt die Verwaltung eine Kooperationsvereinbarung mit Laufzeit 5 Jahre Nutzfahrzeug zur Nutzung als Bürgerbus mit der DRIVE Marketing GmbH (DRIVE), München abzuschließen.
2. Das Fahrzeug soll als Bürgerbus allen gemeindlichen Institutionen, Vereinen etc. zur Verfügung stehen und an einem zentralen Ort im Gemeindegebiet abgestellt werden.
3. Eine entgeltliche Vermietung des Fahrzeugs an Dritte wird grundsätzlich zugelassen.

13 Ja-Stimmen
4 Enthaltungen

Der Tagesordnungspunkt 3 wird nichtöffentlich beraten.

Tagesordnungspunkt 3

Ausschreibungsverfahren der Schlangenbader Kindertagesstätten / nichtöffentliche Beratung / Beschlussfassung

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/280)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/182)
- Bericht des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kur und Kultur (Drucks.IX/55)

Die Sitzung wird öffentlich fortgesetzt.

Tagesordnungspunkt 4

Forstkommission

- Antrag der SPD-Fraktion (Drucks.IV/08)

Herr Janko begründet den ursprünglichen Antrag der SPD-Fraktion und stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Gemeindevertretung (GV) bittet den Gemeindevorstand einen „Runden Tisch Wald“ zur Unterstützung der Gemeindegremien, der Forstverwaltung und der Gemeindeverwaltung zu gründen.

Es folgt eine Wortmeldung von Frau Apitz.

**6 Ja-Stimmen
9 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen**

Tagesordnungspunkt 5

Umgestaltung des Vorplatzes der Turnhalle Georgenborn

- Antrag der CDU (Drucks.II/17)

Herr Friedrich berichtet von der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung.

Der Gemeindevorstand wird gebeten, einen Vorschlag zur Umgestaltung des Vorplatzes vor der Turnhalle in Georgenborn zu erstellen und diesen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Vorplanung der Städtebaulichen Arbeitsgemeinschaft (Stand 24.09.2018) dient als Grundlage für eine Befestigung des Parkplatzes mit entsprechender Beleuchtung (versickerungsfähiges Pflaster mit Markierungen, LED-Beleuchtung). Gegebenenfalls sind die erforderlichen Haushaltsmittel außerplanmäßig bereitzustellen.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 6

Dorfentwicklung Schlangenbad:

Gesamtkostenentwicklung, Einsparungen, Nutzungskonzepte zur Dorfmitte Wambach, Machbarkeitsstudie „Junge Bühne“ (Machbarkeitsstudie „Junge Bühne“ bereits erledigt)

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/281)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/183)
- Bericht des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung (Drucks. VII/93)

Herr Friedrich berichtet von der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung.

Es folgt eine Wortmeldung von BGM Eyring.

„Die vom Architekturbüro Trimper & Massold festgestellten Kosten in Höhe von 251.642,85 € (Brutto Gesamtsumme) werden zur Kenntnis genommen. Die Umsetzung des Projektes als gesamtkommunales Konzept setzt voraus, dass die Ortsgruppe Wambach mit überörtlichen Vereinen und sonstigen Beteiligten der Gemeinde das Nutzungskonzept überarbeitet und dieses die Zustimmung des Fördergebers findet. Dieses Konzept wird abschließend in der IKEK Steuerungsgruppe, BUK und Gemeindevertretung beraten und beschlossen.“

Nach Auskunft vom Amt für den ländlichen Raum (Frau Kühn) muss das Nutzungskonzept zum Zeitpunkt der Abgabe des Förderantrages der Realität und aktuellen Machbarkeit entsprechen, es ist für die Dauer von mind. 12 Jahren verbindlich.“

Tagesordnungspunkt 7

Erhaltung / Gestaltung der Wegraine und Feldwege

- Antrag der Fraktion Die Grünen (Drucks. III/18)

Herr Friedrich begründet den Antrag der Fraktion Die Grünen.

Es folgen Wortmeldungen von Frau Müller und Bgm. Eyring.

Herr Petry beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 8 neu

Dringlichkeitsantrag

Kindertagesstätten

Beitragsfreistellung im Lockdown mit Unterstützung des Landes Hessen

Bürgermeister Eyring begründet den Dringlichkeitsantrag.

Es folgt eine Wortmeldung von Herrn Janko.

Eltern werden von der Zahlung der Kita-Beiträge in dem Umfang und für die Dauer freigestellt, wie das Land Hessen spiegelbildlich die Beiträge im Fall einer

Betragsfreistellung durch die Gemeinde vor dem Hintergrund des Lockdowns erstattet.

Die Kita-Betreiber sind von der Beschlussfassung mit der freundlichen Aufforderung zu unterrichten, die Beiträge inklusive des Essengeldes im Umfang der Freistellung durch die Gemeinde Schlagenbad nicht gegenüber den Eltern einzuziehen.

Beitragsfreistellung erfolgt ausschließlich für jene Eltern, die keine Betreuungsleistung in Anspruch nehmen.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 9 **Verschiedenes**

Herr Dr. Roland Schneider berichtet von einer Pressemitteilung, aus der die zukünftige Zusammenarbeit der Netzbetreiber untereinander hervorgehe. Bürgermeister Eyring bestätigt die Aussage des Presseberichts und verweist auf den Standort in Niederglabach, wo derzeit bereits Abstimmungsgespräche zwischen zwei Betreibern stattfinden.

Frau Ruland teilt mit, dass die Feuerwehr Wambach geschrieben habe und sich für die gute Zusammenarbeit bedankt.

Frau Ruland bittet den Bürgermeister Grüße von der Gemeindevertretung an den Gemeindevorstand sowie die Fraktionsvorsitzenden Grüße an die fehlenden Gemeindevertreter auszurichten.

Die nächste Sitzung findet am 03.03.2021 um 20:00 Uhr in der Heinz-Grein-Sporthalle Georgenborn statt.

Die Sitzung wird um 21:21 Uhr geschlossen.

Brunhilde Ruland
Vorsitzende der
Gemeindevertretung

Michael Diener
Schriftführer